

ADFC Grevenbroich

19. Dezember 2013

Bericht des ADFC Ortsgruppe Grevenbroich zur Entwicklung des
Radwegenetzes auf Grevenbroicher Stadtgebiet im Jahr 2013

Prägend für das Jahre 2013 war, dass die seit 2010 gegebene Rechtsunsicherheit
beendet wurde. Die am 6. März 2013 erlassene Neufassung der StVO trat zum
1. April 2013 in Kraft.

Positiv kann festgehalten werden, dass auch im Jahr 2013 die Zusammenarbeit
zwischen der "Fahrradbeauftragten" und den Ehrenamtlichen des ADFC, die sich
um die Beschilderung der touristischen Radwege - Erfradweg, Energiepfad,
Kaiserroute - und den Zustand der Infrastruktur für den Radfahrer im
Alltagsverkehr in Grevenbroich kümmern, gut funktioniert hat. Wir wünschen
uns allerdings, dass die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung trotz der
engen Haushaltssituation mehr Ressourcen für die Belange des Radverkehrs
bereit stellen, um z.B. auch im Urlaubs- und Krankheitsfall eine kontinuierliche
Weiterführung der anstehenden Arbeiten zu gewährleisten.

Die neue Form der Zusammenarbeit wird auch an dem überarbeiteten
"Schwachstellenkatalog"

http://www.adfc-grevenbroich.de/radwegenetz/start_AK.htm

deutlich. Der überarbeitete Katalog konzentriert sich nicht mehr auf das
einzelne Detail, sondern soll eine Hilfe sein, um strukturelle Probleme
aufzuzeigen und die Entwicklung in diesen Bereichen nachvollziehbar zu
machen.

Im Jahr 2013 wurden auf diesem Hintergrund im Rahmen der Sitzungen des
Arbeitskreises "Radverkehr" die realisierten Pilot-Maßnahmen zu den Themen
"Öffnung von Sackgassen für Radfahrer", "Öffnung von Einbahnstraßen für den
Radverkehr in Gegenrichtung" und "Neuregelungen für die Nutzung von
linksseitigen Radwegen" bewertet und aufgrund der einhelligen positiven
Bewertung durch die Teilnehmer des Arbeitskreises in Grundsatzentscheidungen
verankert.

Hier wünsche ich mir, dass dieser eingeschlagene Weg auch weiterhin
gemeinsam gegangen wird.

Mit der Einführung des Knotenpunktsystems in der Region wurde begonnen.
Auf Grevenbroicher Stadtgebiet sind die ersten Knotenpunkte realisiert. Es wird
davon ausgegangen, dass trotz enger Haushaltslage die Einführung des
Knotenpunktsystems im Rhein-Kreis Neuss zum 31.12.2013 abgeschlossen sein

Vorstand

Heiko Fiegl, Peter Wimmer
(auch Webmaster), Irmgard Huber,
Detlef Abels (Schatzmeister),
Siegfried Baran, Walter Flöck

Anschrift

Heiko Fiegl, Copernicusstr. 7
41516 Grevenbroich
Tel. 02182-18814

kontakt@adfc-grevenbroich.de
www.adfc-grevenbroich.de

Konto

ADFC Grevenbroich
Sparkasse Neuss
IBAN DE 21 3055 0000 0093 49
BIC WELADEDNXXX

wird.

Durch Mitglieder des ADFC wurde der inzwischen erreichte Stand der Beschilderung nach dem Knotenpunktsystem überprüft. Dabei wurden noch Unstimmigkeiten festgestellt. Nach Rücksprache mit dem Auftraggeber, RKN, ist die Abnahme der Arbeiten für den Auftrag, Beschilderung des Knotenpunktsystems, noch nicht erfolgt,. Eine Kontrollfahrt durch den ADFC sollte somit erst nach Abnahme des Auftrags erfolgen.

Positiv wird vom ADFC bewertet, dass die Wartung der Beschilderung im Rahmen des Knotenpunktsystems unabhängig von der Baulastträgerschaft grundsätzlich vom RKN getragen wird.

Gemäß der Vereinbarung zur Patenschaft über den Erftradweg zwischen der Stadt Grevenbroich und dem ADFC Ortsgruppe Grevenbroich haben Mitglieder der Ortsgruppe Grevenbroich den Erftradweg im Jahr 2013 zweimal zusammenhängend überprüft. (März 2013, August 2013)

Die Ergebnisse der Überprüfungen werden jeweils aktuell auf der Webseite der Ortsgruppe www.adfc-grevenbroich.de in der Rubrik *Radwegenetze* veröffentlicht.

Erstmalig wurde in diesem Jahr in Absprache mit der "Fahrradbeauftragten" durch die Mitglieder der Ortsgruppe Grevenbroich die Beschilderung des Energiepfads zusammenhängend überprüft. (März 2013)

Die festgestellten gravierenden Mängel an der Beschilderung wurden kurzfristig behoben. Dies ergaben erneute Überprüfungen im April und August 2013.

Die Ergebnisse der Überprüfungen werden jeweils aktuell auf der Webseite der Ortsgruppe www.adfc-grevenbroich.de in der Rubrik *Radwegenetze* veröffentlicht.

Es ist geplant die nächsten zusammenhängenden Überprüfungen der Beschilderung des Erftradwegs und des Energiepfads vor Beginn der Radfahrtsaison im nächsten Jahr durchzuführen.

Erstmalig wurde in diesem Jahr durch die Mitglieder der Ortsgruppe auch die Beschilderung der Kaiserroute auf Grevenbroicher Stadtgebiet überprüft. (März 2013)

Die Ergebnisse dieser Überprüfung wurden auf der Webseite der Ortsgruppe www.adfc-grevenbroich.de in der Rubrik *Radwegenetze* veröffentlicht.

Da die Kaiserroute nicht mehr vermarktet wird, ist eine weitere Pflege der Beschilderung nicht erforderlich. Im Rahmen des Aufbaus des Knotenpunktsystems werden die Wegweiser für die Kaiserroute bereits nicht mehr eingebracht.

Die Beschilderung des Erftradwegs und des Energiepfads konnte in diesem Jahr weitestgehend stimmig gehalten werden. Dies ist ursächlich mit dem Einsatz der Arbeitsgruppen der Beschäftigungsförderungsgesellschaft mbH Rhein-Kreis Neuss verbunden.

Eine Fortführung der Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen der Beschäftigungsförderungsgesellschaft wird dringend empfohlen.

Für Rückfragen zu diesem Bericht steht in der Ortsgruppe Grevenbroich das Mitglied des Vorstands, Peter Wimmer (02181 - 734 27 oder 0173-289 29 53), zur Verfügung.

gez. Peter Wimmer

—